

## INHALT

Vorwort .....	13
Interview mit Riccardo Chailly “It was exciting to consider the minutest details of the versions” .....	15
MARK DELAERE Was ist eine Partitur? Über den Stellenwert der Analyse in der heutigen Musikwissenschaft .....	19
ALBRECHT RIETHMÜLLER A–A, A–A' und A–B .....	27
OLIVER SCHWAB-FELISCH Das „Vorspiegeln mehrerer Stimmen durch eine“: Symboltheoretische Aspekte virtueller Mehrstimmigkeit .....	33
ELENA UNGEHEUER Musikwissenschaftliche Editionspraxis – ein Modell geisteswissenschaftlichen Arbeitens Reflexionen zur Musikwissenschaft im Jahr der Geisteswissenschaften .....	43
HARTMUT FLADT Vom Glück der Fehler .....	53
REMBRANDT WOLPERT Metronomes, Matrices, and other Musical Monsters Editions of Japanese ‘Tāng Music’ in retrospect .....	59
EKATERINA SMYKA Variante oder Variation? Zur Rolle der Analyse bei der Edition des Znamennyj Raspev .....	79
HEINZ VON LOESCH Zu Friedrich Grützmachers Konzertfassung der <i>Sechs Suiten für Violoncello solo</i> von Johann Sebastian Bach .....	89
ULLRICH SCHEIDELEI Zwischen Philologie und musikalischer Interpretation Zu einigen Ausgaben aus dem 19. Jahrhundert von Johann Sebastian Bachs <i>Wohltemperiertem Klavier</i> , I. Teil .....	101
ED NOORT Der Librettist und <i>Joshua</i> Rezeptionskritische Bemerkungen zu der Verarbeitung des biblischen Stoffes in Händels Oratorium <i>Joshua</i> (HWV 64) .....	119

PAUL VAN REIJEN	
Die Rezeption von Händels Oratorium <i>Josua</i> in den Niederlanden des 19. Jahrhunderts	
Von der Massenveranstaltung bis zur Inégalité . . . . .	137
JAMES WEBSTER	
Haydn's Manuscripts of the String Quartets op. 54, Nos. 1 and 3	
Autographs not Sketches . . . . .	149
EKATERINA TSAREVA	
Das Ganze und das Einzelne	
Zu einer Klaviersonate Wolfgang Amadeus Mozarts . . . . .	165
GERD RIENÄCKER	
Über das Einleiten – Gedanken zur Ouvertüre der Oper <i>Die Zauberflöte</i> von W. A. Mozart . . . . .	171
HARTMUT KRONES	
Wie ediert man „verloren gegangene Selbstverständlichkeiten“? Urtext, Urklang oder weder / noch? . . . . .	183
HELGA LÜHNING	
Leonore und die „Goldarie“ Überlegungen zu Dramaturgie und Philologie des <i>Fidelio</i> . . . . .	199
RALF WEHNER	
Über gelöste und ungelöste Rätsel um einige Mendelssohn-Werke Mit einem unbekannten <i>Weihgesang</i> von Felix Mendelssohn Bartholdy . . . . .	213
FRIEDHELM KRUMMACHER	
Opera imperfecta? Editorische Fragen in Mendelssohns Kammermusik . . . . .	227
SALOME REISER	
Vom Ornament zum Formkonzept Widerstreit und Durchdringung kompositorischer Ideen in Felix Mendelssohn Bartholdys <i>Zweitem Klaviertrio c-Moll op. 66</i> . . . . .	245
THOMAS SCHMIDT-BESTE	
„Wie meine Sinfonie wird? Ich weiss es selbst noch nicht“ Überlegungen zur Entstehungsgeschichte von Mendelssohns <i>A-Dur-Sinfonie</i> . . . . .	257
PETER RUMMENHÖLLER	
Die ungleichen Dioskuren Zum Verhältnis Robert Schumanns zu Felix Mendelssohn Bartholdy . . . . .	273
JANINA KLASSEN	
Stationen zur Unsterblichkeit Werk, Urheberrecht und Gesamtausgabe . . . . .	279

WOLFRAM STEINBECK	
Robert Schumanns „Der Dichter spricht“ – in musikanalytischer und philologischer Interpretation . . . . .	285
KNUD BREYER	
„Oh über die Philologen! ... Eine falsche Note ist ihnen wichtiger als die ganze Sinfonie und ein Datum lieber als der ganze Mensch!“ Überlegungen zur Quellenlage bei Johannes Brahms . . . . .	295
SIEGFRIED OECHSLE	
Späte Revision Zum Formkonzept des Kopfsatzes aus dem <i>Klavierquartett g-Moll op. 25</i> von Johannes Brahms . . . . .	305
HANS-JOACHIM HINRICHSEN	
Meditation über den Trugschluss Der Rückblick auf die Sonatenform im Klavierwerk von Johannes Brahms . . . . .	321
MICHAEL POLTH	
Zum Verhältnis zwischen Satztechnik und musikalischen Zusammenhang Bemerkungen zu einer Sequenz in Bruckners 6. <i>Symphonie</i> . . . . .	335
FRIEDERIKE WISSMANN	
Darstellungsmodi technifizierten Schreibens Auswirkungen der Schreibmaschine auf die komparatistische Edition . . . . .	345
TOBIAS FASSHAUER	
Vom Verkennen des Bekannten Probleme der Kritik von Werken populärer Musik: der Fall Sousa . . . . .	357
DANIIL PETROV	
Ein russischer Komponist zwischen Brahms und Schönberg Zur Kompositionstechnik Alexander Glasunows . . . . .	367
ALLEN FORTE	
Schönberg as Webern The <i>Three Pieces for Chamber Orchestra</i> , III (1910) . . . . .	375
ROBERT PASCALL	
“Das Werkwerden des Werkes” Editing, Analysis, and the First Movement of Schoenberg’s <i>Fourth String Quartet</i> . . . . .	385
HELGA DE LA MOTTE-HABER	
Das Problem der Fassungen bei Edgard Varèse . . . . .	395
HERMANN DANUSER	
Die Geburt Thebens aus dem Geiste der Musik Paul Valérys und Arthur Honeggers Mélodrame <i>Amphion</i> . . . . .	403

THOMAS AHREND	
„Andre Sprache könnt ihr nicht verstehn“	
Hanns Eislers Melodie zu <i>Resolution</i> . . . . .	425
BURKHARD MEISCHEIN	
Gespenstische Varianten	
Friedrich Blumes Projekt <i>Das Rasseproblem</i> in der Musik und seine	
Fassungen . . . . .	441
GISELHER SCHUBERT	
Genese und Geltung	
Musikalische Werturteile im Zeichen des ästhetischen Nominalismus . . . . .	455
MATTHIAS TISCHER	
Dessau, Beethoven, Lenin, (Ulbricht) – und Schönberg?	
Zu Paul Dessaus <i>Orchestermusik Nr. 3 (Lenin)</i> . . . . .	465
SIMONE HOHMAIER	
Fassungen letzter Hand?	
Formale Geschlossenheit versus durchlässige Werkgrenzen im Œuvre	
György Kurtágs . . . . .	473
MARTHA BRECH	
Braucht man Editionen elektroakustischer Musik? . . . . .	483
FRANK REINISCH	
Bunte Schaufenster für die Konturen	
Zum Subskriptionsprospekt im ‚dritten Jahrzehnt‘ der Gesamtausgaben	
zwischen 1989 und 1998 . . . . .	489
ARMIN GERATHS	
Vom Erkennen des „zusammengesetzten“ Kunstwerks: Das Musical als	
Paradigma einer demokratischen Ästhetik der Gegenwart . . . . .	507
VOLKER HELBING	
Skurriler Strudel	
Zum vierten Satz aus Ligetis <i>Klavierkonzert (II)</i> . . . . .	523
FREDERIK KNOP	
Kontinuität und Unbekanntes	
Beobachtungen an György Ligetis letzten Klavieretüden . . . . .	535
MARTIN ALBRECHT-HOHMAIER	
Komponist und Computer – philologische Konsequenzen zeitgenössischen	
Komponierens	
Präludium einer Datenerhebung . . . . .	549
CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT	
Veröffentlichungen . . . . .	555